

Aufstieg in die **NRW**-Liga



Nach packenden Spielen gegen Krefeld, Heepen und Rheine gelang am Wochenende auch der zweiten Jugendmannschaft der SGE der Aufstieg in NRW's Eliteliga. In der Aufstellung Adrian Azemi, Nils Kohn, Hendrik Heck und Leonardo Kremer ließen die Spieler aus Ertstadt von Beginn an keine Zweifel aufkommen, welche Zielsetzung sie hatten. Als Zweitplatzierte der ersten Relegationsrunde, bei der sie sich nach einem dramatischen Spiel nur der Mannschaft aus Lintorf knapp 8:6 geschlagen geben mussten, hatten sie am Sonntag zunächst jedoch den hoch gehandelten Gastgeber aus Krefeld vor der Brust. Nach fast drei Stunden Spielzeit trennte man sich am Ende leistungsgerecht 7:7. Dies bedeutete, dass ein Fernduell Aufschluss über die endgültigen Platzierungen geben würde. Während das Ertstädter Quartett Heepen mit 8:5 bezwang, hatte Krefeld beim 8:4 über Rheine die Nase vorne. Nun galt es im finalen Spiel ein Match weniger abzugeben als die Konkurrenz vom Niederrhein. Durch ein überragendes Spiel gegen Rheine erhielt ein fantastischer Tischtennistag mit dem 8:0-Erfolg und damit dem direkten Aufstieg in die NRW-Liga sein Sahnehäubchen. So lagen sich alle Spieler und Betreuer nach dem verwandelten Matchball in den Armen und freuten sich über das Erreichte.

„Nun sind wir auch in der Breite Spitze!“ freuten sich die Verantwortlichen der SG Ertstadt. „Die Weichen für die kommende Spielzeit sind somit gestellt und das vor sechs Jahren gestartete Projekt mit der Jugend nur auf der Basis von Spaß am Tischtennis etwas aufzubauen nimmt mehr und mehr Konturen an. Wir versuchen die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich die Kinder und Jugendlichen ohne Druck entfalten können und setzen dabei sowohl auf die Gemeinschaft als auch auf Kontinuität. Wir wachsen langsam aber stetig und achten sehr darauf, wer ins Gefüge passt und unsere Philosophie teilt.“

Und gerade in diesem Zusammenhang freuen wir uns riesig, dass wir Daniel Stein als Trainer für die Jugend gewinnen konnten. Er ist genauso hungrig und im positiven Sinne tischtennisverrückt wie die Jungs selbst und kann sie mit seiner Erfahrung sowohl im Training als auch im Wettkampf ganz sicher mitreißen und in ihrer Entwicklung einen entscheidenden Schritt voran bringen.“

Im Bild von links: Trainer Michael Kremer, Adrian Azemi, Hendrick Heck, Leonardo Kremer, Trainer Daniel Stein, Nils Kohn und Neuzugang Elias Bellinghausen.